



Preisentwicklung

	Last	Closed							
	18:08	20.06.25		delta%	delta	Open	High	Low	Date
Strom FJ Base	92,49	92,35	EUR/MWh	0,15%	0,14	93,14	93,31	91,94	23.6.25
Strom FQ Base	89,53	89,95	EUR/MWh	-0,47%	-0,42	90,01	90,61	88,55	23.6.25
Strom FM Base	83,30	83,03	EUR/MWh	0,33%	0,27	83,13	83,70	81,99	23.6.25
Strom DA Base	47,22	72,61	EUR/MWh	-34,97%	-25,39				23.6.25
Gas TTF FJ	38,05	38,22	EUR/MWh	-0,44%	-0,17	38,78	38,79	37,68	23.6.25
Gas TTF FQ	41,10	41,43	EUR/MWh	-0,78%	-0,32	43,00	43,00	40,70	23.6.25
Gas TTF FM	40,65	40,94	EUR/MWh	-0,71%	-0,29	42,10	42,44	40,20	23.6.25
Gas TTF DA	40,45	40,35	EUR/MWh	0,25%	0,10	42,70	42,70	39,85	23.6.25
Gas JKM FM	14,26	14,26	USD/MMBtu	0,00%	0,00				23.6.25
Gas Henry Hub FM	3,734	3,896	USD/MMBtu	-4,16%	-0,16	3,95	3,95	3,69	23.6.25
CO ₂ EUA Dez 25	73,32	73,07	EUR/t	0,34%	0,25	72,85	73,50	72,43	23.6.25
Kohle API#2 FJ	113,5	112,3	USD/t	1,07%	1,20	115,5	115,5	113,50	23.6.25
Kohle API#2 FM		0,00	USD/t			0,00	0,00	0,00	23.6.25
Erdöl Brent FM	76,90	77,32	USD/bbl	-0,54%	-0,42	80,29	81,40	75,81	23.6.25
S&P E-Mini Future	6.032	6.025	Punkte	0,12%	7,00	5.964	6.058	5.959	23.6.25
DAX Mini-Future	23.345	23.301	Punkte	0,19%	44,00	23.328	23.510	23.195	23.6.25
Hang Seng (HK)	23.689	23.530	Punkte	0,67%	158,65	23.336	23.689	23.273	23.6.25
TOPIX (JP)	2.761	2.771	Punkte	-0,36%	-10,08	2.765	2.765	2.748	23.6.25

Legende: FJ = Frontjahr, FQ = Frontquartal, FM = Frontmonat, Strom DA = Day Ahead EPEX / TTF GAS DA = Day Ahead EEX / Daten von LSEG

In diesem Bericht:

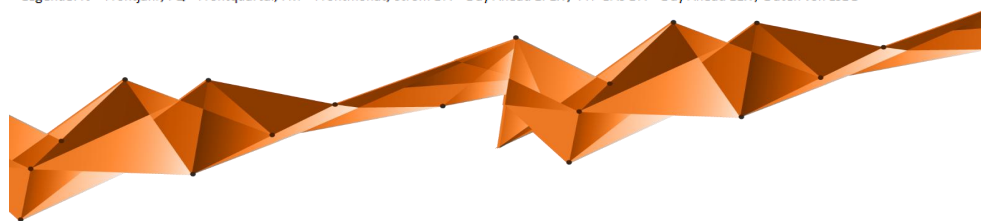
- Rückblick heutiger Handelstag
- Disclaimer

S. 1-2
S. 3

Analyseteam

Stefan Küster
Tobias Waniek
Dennis Warschewitz

research@enerchase.de



Rückblick zum heutigen Handelstag

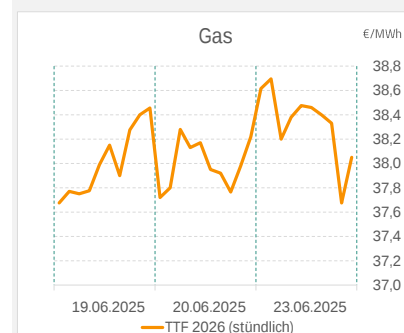
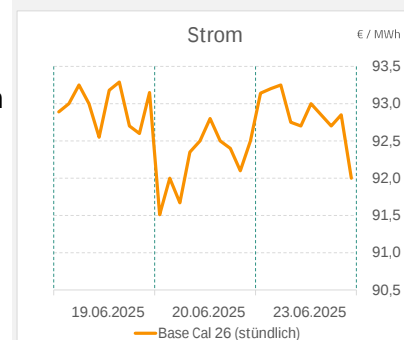
Trotz Eskalation im Nahen Osten - Preise am Energiemarkt steigen nicht weiter an

Nach den jüngsten Ereignissen in Nahost fiel die Reaktion an den Energie- und Finanzmärkten zum Wochenstart am Montag vergleichsweise moderat aus. Zwar ging es zur Eröffnung zunächst deutlich aufwärts, bis Handelsschluss war die Tagesveränderung aber nahezu abgebaut. Das dominierende Thema blieb jedoch die geopolitische Lage im Nahen Osten, die sich weiter zuspitzt: Am Wochenende führten die USA unter Präsident Trump einen gezielten Militärschlag gegen iranische Atomanlagen durch – der erste umfassende Kriegseintritt der USA in der Region seit 2003. Das Angriffsziel Fordo galt als strategisch bedeutsam, da es tief unterirdisch liegt und bisher nur schwer angreifbar war. Die iranische Reaktion ließ nicht lange auf sich warten: Militärische Vergeltung wurde angekündigt und bereits am Montagabend deutscher Zeit in Form von Raketenangriffen auf US-Basen in Katar und im Irak umgesetzt. Laut Medienberichten hat Katar Luftabwehr den Raketenangriff auf den US-Militärstützpunkt Al-Udeid jedoch vollständig abgefangen.

Bereits im Tagesverlauf hatte sich eine Gegenreaktion angedeutet. So hatte der Kommandeur des iranischen Militärs, Abdolrahim Mousavi, Rache für die US-Angriffe am Wochenende angekündigt. Katar hatte zudem die temporäre Schließung seines Luftraums angekündigt.

Auch hat Trump sein Sicherheitskabinett zusammengerufen. Die BBC berichtete zudem bereits vorab über „glaubhafte Drohungen“, dass der US-Luftwaffenstützpunkt in Katar, Al Udeid Air Base, das Ziel eines möglichen iranischen Vergeltungsschlags sein soll.

Unsere Einschätzung: Die erste iranische Gegenreaktion konnte offenbar abgefangen werden. Laut „New York Times“ hat der Iran jedoch den Angriff mit den Behörden vor Ort abgesprochen und es gab eine Vorwarnung. So konnte ein „symbolischer Gegenschlag“ gegen die USA ausgeführt werden. Man habe jedoch beiden Seiten eine Möglichkeit offenlassen wollen, die Kämpfe zu beenden. Damit wiederholt sich das Bild aus dem Vorjahr, als der Iran vor den Drohnenangriffen auf Israel ebenfalls vorgewarnt hatte. Eine Eskalation scheint vonseiten des Irans also nicht angestrebt zu werden, und mögliche Verhandlungen würden die Energiemärkte vorerst etwas entspannen. Doch eine weitere Eskalation ist nicht auszuschließen – die Lage bleibt hochdynamisch.



Fortsetzung nächste Seite...

Auswirkungen auch ohne Sperrung der Straße von Hormus

Unabhängig von den jüngsten Angriffen und Gegenreaktionen zeigt die angespannte Sicherheitslage im Nahen Osten konkrete Auswirkungen auf die Logistik- und Betriebsabläufe in der Region. Jüngsten Berichten zufolge haben drei mit Öl und Chemikalien beladene Tanker die strategisch wichtige Straße von Hormus vorzeitig verlassen. Laut der „Times of Israel“, die sich auf Schiffs-Tracking-Daten beruft, reagierten insbesondere zwei japanische Reedereien mit Vorsichtsmaßnahmen und wiesen ihre Schiffe an, den Transit durch das sensible Seegebiet auf das notwendige Minimum zu beschränken. Der Rückgang der Tankerbewegungen ist laut Angaben von Sentosa Shipbrokers auch bereits messbar: Die Zahl leerer Tanker auf dem Weg in den Golf sank binnen einer Woche um 32 Prozent, die Ausfahrten beladener Schiffe um 27 Prozent gegenüber Anfang Mai. Die staatliche irakische Basra Oil Company bestätigte außerdem, dass die europäischen Unternehmen Eni, BP und TotalEnergies begonnen haben, ausländisches Personal von irakischen Ölfeldern abziehen – vorerst allerdings ohne Auswirkungen auf die laufende Produktion. TotalEnergies reduzierte demnach seine Belegschaft um 60 Prozent, Eni halbierte die Zahl der eingesetzten Mitarbeiter nahezu. Im Gegensatz dazu verbleiben chinesische Betreiber sowie die russische Lukoil bislang unverändert vor Ort.

Unsere Einschätzung: Zwar hat der Iran mit den angekündigten Gegenangriffen offenbar keine weitere Eskalation der Situation angestrebt. Die Maßnahmen der Unternehmen unterstreichen jedoch die

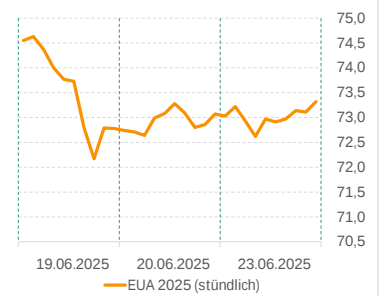
zunehmende Nervosität in der Schifffahrt über mögliche Eskalationen oder Blockaden in dieser für den globalen Energiemarkt zentralen Passage. Die Frachtraten und Versicherungskosten sind zuletzt bereits angestiegen und verteuern damit die Lieferungen.

US-LNG-Exporte erreichen Drei-Wochen-Hoch

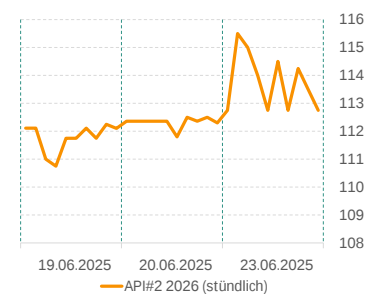
Abseits des Themas „Nahostkonflikt“ gab es allerdings auch Entspannungssignale. Die US-LNG-Exportinfrastruktur zeigt erste Anzeichen der Normalisierung nach jüngsten Einschränkungen: Am Montag erreichten die Gasflüsse zur Sabine-Pass-Anlage von Cheniere Energy in Louisiana laut LSEG-Daten einen vorläufigen Drei-Wochen-Höchststand von 4,2 Mrd. Kubikfuß pro Tag (bcfd). Dies deutet auf ein nahendes Ende der Wartungsphase hin, die seit Ende Mai zu einer Reduzierung der Einspeisemengen geführt hatte – im Schnitt auf nur 3,0 bcfd. Die Fertigstellung der Arbeiten an der Creole Trail Pipeline am 20. Juni trug wesentlich zur Wiederherstellung der vollen Kapazität bei. Infolge der gesteigerten Einspeisung bei Sabine Pass stiegen die Gesamteinspeisungen aller acht großen US-LNG-Exportanlagen auf 15,0 bcfd – den höchsten Wert seit drei Wochen.

Unsere Einschätzung: Insgesamt deutet die aktuelle Entwicklung auf eine Wiederaufnahme des regulären Betriebs hin. Die allmähliche Rückkehr zur vollen Auslastung stärkt die Exportkapazität der USA in einem Umfeld, das derzeit durch geopolitische Spannungen und erhöhte Nachfrage aus Europa und Asien geprägt ist.

Emissionszertifikate



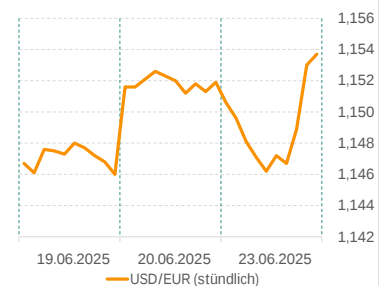
Kohle



Öl



US-Dollar / Euro-Kurs



Herausgeber: EnerChase GmbH & Co. KG, (im Folgenden "enerchase"), Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRA 7101, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die Geschäftsführer Stefan Küster und Dennis Warschewitz.

Autoren: Dennis Warschewitz, Stefan Küster, Tobias Waniek

Stand der verwendeten Marktdaten: siehe Deckblatt

Datenquelle: LSEG Eikon

Hinweis zur Methodik: Die durch Tachos angegebenen Tagestendenzen basieren auf einem optimierten Indikatoren-Modell der Technischen Analyse, das auf historischen Wertentwicklungen beruht (u.a. Average Directional Index, MACD, RSI, Commodity Channel Index, Moving Averages). Der Zeitrahmen, auf die sich die Tendenzaussagen beziehen, ist jeweils ein Tag. Die Tendenzen werden im täglichen Rhythmus veröffentlicht.

Mögliche Interessenkonflikte: Gesellschafter der EnerChase GmbH & Co. KG, verbundene Unternehmen oder Beratungskunden der EnerChase GmbH & Co. KG könnten zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Analyse in den besprochenen Derivaten oder Basiswerten investiert sein.

Disclaimer / Haftungsbeschränkung

Der DailyReport inklusive der Wochentendenzen (im Folgenden „Analysen“) richtet sich an institutionelle Marktteilnehmer. Die Analysen sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

EnergyCharts übernimmt keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 86 WpHG bei der BaFin angezeigt.

Weitere Informationen zur Methodik und die historischen Tagestendenzen können unter research@energycharts.de jederzeit angefragt werden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren sowie die Verarbeitung, Veränderung und/oder Weitergabe dieser Informationen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der EnerChase GmbH & Co. KG zulässig.